

Dr. Margret Schrader
Dr. Rüdiger Meierjürgen

**1000
MUTIGE
MÄNNER**
für Mönchengladbach



„1000 Mutige Männer für Mönchengladbach“

- Eine kommunale Präventionskampagne zur Förderung der Inanspruchnahme der Vorsorgekoloskopie -

Gliederung

- Rahmenbedingungen und Inanspruchnahme der Vorsorgekoloskopie
- Ziele und Konzeption der Präventionskampagne
- Umsetzung
- Evaluationskonzept - Erste Ergebnisse



Rahmenbedingungen: Krebsfrüherkennung Darmkrebs

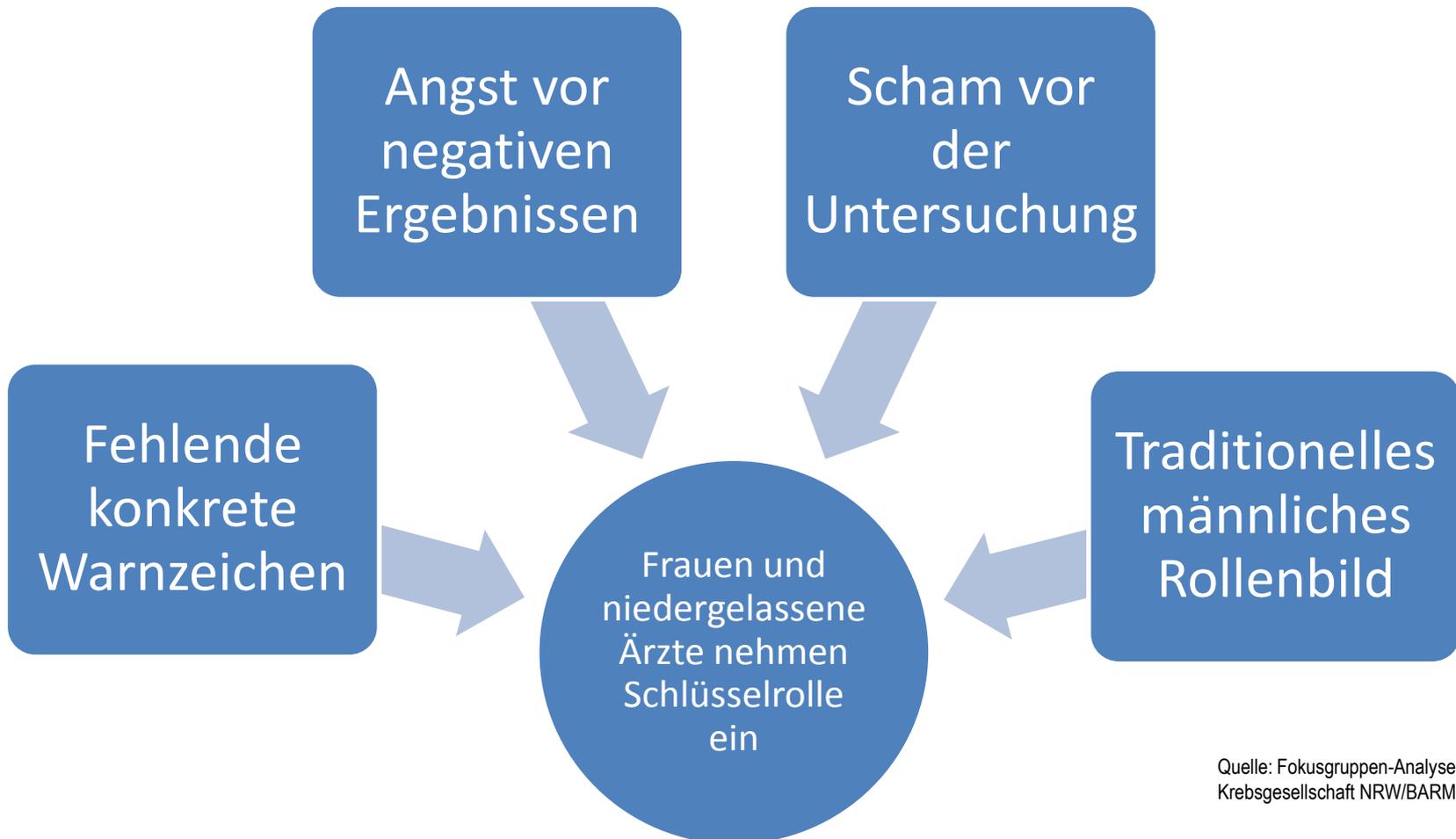
Darmkrebs ist in Deutschland die zweithäufigste Krebserkrankung bei Frauen und Männern. Jährlich erkranken rund 69.000 Menschen neu an Darmkrebs und fast 27.000 Menschen sterben daran.

Im internationalen Vergleich hat Deutschland eines der umfangreichsten Programme zur Früherkennung von Darmkrebs.

- Ab dem 50. Lebensjahr haben Frauen und Männer jedes Jahr Anspruch auf einen Stuhlblut-Test (FOBT)
- Ab dem Alter von 55 Jahren besteht ein Anspruch auf eine Früherkennungs-Darmspiegelung (Koloskopie), die nach 10 Jahren wiederholt werden kann.

Im Vergleich zu Frauen nehmen Männer die Vorsorgekoloskopie unterdurchschnittlich in Anspruch

Barrieren der Inanspruchnahme



Quelle: Fokusgruppen-Analyse
Krebsgesellschaft NRW/BARMER GEK

Ziele und Konzeption

Ziele:

- Steigerung der Inanspruchnahme der Vorsorgekoloskopie
- Erprobung einer kommunalen Strategie zur Krebsprävention

Massenkommunikation

Medien

- Poster
- Faltblätter
- Aufkleber/Beileger
- Internet
- Presse
- usw.



Personale Kommunikation

Aktionen

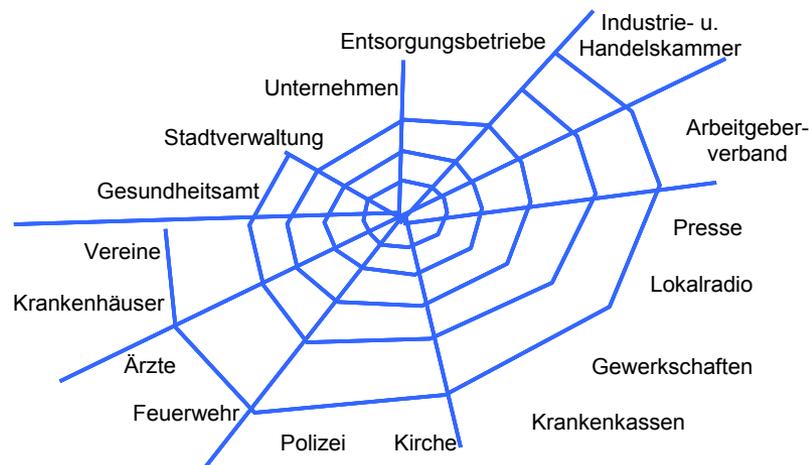
- Information, Beratung in Arztpraxen / Krankenhäuser
- Telefonische Beratung (Hotline)
- Mailing-Aktionen (Kunden, Beschäftigte)
- Gesundheitstage in Betriebe
- Infoveranstaltungen usw.

Evaluation

- Wissen, Einstellungen u. Verhalten der Bevölkerung
- der Medien und Effekte der Kampagne

Ziele und Konzeption

Kampagne zum Anliegen der Bürgerinnen und Bürger von Mönchengladbach machen („Stadtgespräch“)



- Gewinnung und aktive Beteiligung kommunaler Partner aus Vereinen, Unternehmen, Organisationen und Verbänden
- Einbindung von / Kooperation mit niedergelassenen Ärzten und Krankenhäusern
- Motivation und Unterstützung von Aktionen der Partner
- Anreize über Belohnungssysteme für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Programmplanung

Analyse

- Fokusgruppen (Frauen, Männer, Ärzte)
- Expertengespräche (Marketing, Gesundheit)

Planung

- Medien
- Gewinnung von Partnern u. Unterstützern
- Ansprache/ Gewinnung Ärzteschaft
- Evaluationskonzept

Intervention

- Information u. Beratung der Partner
- Infoveranstaltungen
- Betriebliche Aktionen
- Tel. Beratung
- Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit
- Verlosungsaktionen

Evaluation

- Wissen, Einstellungen, Verhaltensweisen
- Inanspruchnahme u. Ergebnisse der Vorsorgekoloskopie
- Teilnehmerbefragungen Koloskopie
- Kampagnenanalyse (Bekanntheitsgrad, Medien, Kooperation)

2009

03. bis 12.2010

bis 06.2011

Medienkonzeption

**1000
MUTIGE
MÄNNER**
für Mönchengladbach

Sie sind gefragt, meine Damen!

Als Schirmherr der Aktion „1000 Mutige Männer für Mönchengladbach“ möchte ich Sie um Ihre Hilfe bitten. Als Ehefrau oder Partnerin können Sie eine wichtige Rolle in der Prävention von Darmkrebs spielen. Und zwar so:

Überzeugen Sie Ihren Mann – falls er 55 Jahre oder älter ist – eine Darminspektion durchführen zu lassen. Männer tun sich mit solch einem Entschluss manchmal etwas schwer. Auch wenn sie noch so vernünftig sind.

Machen Sie sich bewusst, dass man Darmkrebs vorbeugen kann, indem man frühzeitig Darmpolypen beseitigt und unterstützen Sie Ihren Mann dabei, wenn er Ihnen ein Beispiel zu folgen.

Sie sehen, Sie spielen eine wichtige Rolle. **Helfen Sie Ihrem Mann, ein Vorbild für Mönchengladbach zu sein.**

Überbürgermeister Norbert Bude Schirmherr der Aktion

Beate Fröhlich
Vize-Präsidentin im Stadtgesundheitsrat Mönchengladbach

„Ich hab's gemacht“

Als Frau weiß ich zwei Dinge: Ersten: Vorsorge lohnt sich und zweites: Männern muss man manchmal auf die Sprünge helfen. Als sich mein Mann für die Thema Darmkrebs interessiert hat, habe ich ihn deshalb noch schneller umarmt und dafür gegorgt, dass er einen guten Vorsatz auch wirklich wahrmacht.

Machen Sie's auch!

Täger: Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V. und BARMER GEK www.mutige-maenner.de

Hinter jedem mutigen Mann steht eine starke Frau!

1000 MUTIGE MÄNNER für Mönchengladbach

Frauen mit Überzeugungskraft gesucht: Mönchengladbach sagt Darmpolypen den Kampf an!

Werden Sie Vorbild für Mönchengladbach!

Wussten Sie, dass man Darmkrebs vorbeugen kann, indem man Darmpolypen entfernt? Als ich von der Aktion „1000 Mutige Männer für Mönchengladbach“ hörte, habe ich mir deshalb gesagt: „Diese Aktion muss ich unterstützen.“

Jeder, den es betrifft, sollte eine Darminspektion machen lassen – also alle ab 55.

Wenn wir 1000 Männer in Mönchengladbach finden, die sich ein Herz fassen und sich einen Termin geben lassen, haben wir viel erreicht:

- 1000 Vorbilder, die auch anderen beweisen, wie effektiv man eine gefährliche Krankheit vermeiden kann
- 1000 Schritte näher zum Ziel einer gesünderen Stadt

Wenn wir alle etwas tun, können wir es schaffen. Jeder kann dazu beitragen: Werden Sie Partner der Aktion, überzeugen Sie Freunde, Mitarbeiter, Vereinskollegen, Nachbarn. Vor allem:

Lassen Sie eine Darminspektion machen. Ich tu's auch!

Überbürgermeister Norbert Bude Schirmherr der Aktion

Rainer Bonhof (57)
Ex-Nationalspieler und Vizepräsident von Borussia Mönchengladbach

„Ich hab's gemacht“

Ich geh's zu. Erst hab ich ein bisschen Dammal gehabt. Man kriegt ja nicht jeden Tag eine Kamera in den Hintern. Aber ganz ehrlich: Es war nur halb so wild und heister wie ich fröhlich dass ich's getan hab. (Übersetzung: Ist doch das Schlimmste was es gibt.)

Machen Sie's auch!

Täger: Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V. und BARMER GEK www.mutige-maenner.de

Nur Mut, Männer!

1000 MUTIGE MÄNNER für Mönchengladbach

Werden Sie einer von 1000 mutigen Männern: Sagen Sie den Darmpolypen den Kampf an!

Mut tut gut

- baut auf Ergebnissen der Fokusgruppenanalyse auf
- Differenzierte Ansprachekonzepte und Medien für Frauen und Männern
- Positive Ansprache: „Nur Mut Männer“ statt „Jährlich 30 Tsd. Darmkebstote“
- Lokale Prominente statt ortsfremde Testimonials
- Gezielte Informationen für Arztpraxen
- Verzicht auf Logos der Träger bei zentralen Medien

Umsetzung: Aktionen kommunaler Partner



Informationen an Kunden und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Unternehmen:

- Info über Gehaltsabrechnungen
- Anschreiben/Mailings an Beschäftigte
- Briefbeileger
- Anschreiben Kunden/Mitglieder
- Aufrufe in Mitarbeitermagazinen
- Berichterstattung in Kundenmagazinen
- Platzierung/Verlinkung Internet

Umsetzung: Aktionen kommunaler Partner

**1000
MUTIGE
MÄNNER**
für Mönchengladbach

RHEINISCHE POST

Exklusives Angebot

**1000
MUTIGE
MÄNNER**
für Mönchengladbach

RHEINISCHE POST

Und für Sie: 2 Wochen kostenlos die Rheinische Post!

2 Wochen kostenlos die Rheinische Post.

Bestellen Sie am Besten jetzt gleich!

Hier ist Leben drin. RP

Kampagnen Slogan auf Werbemittel einer Tageszeitung

Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V.

Kontoauszug Volksbank Mönchengladbach Juni 2010

Volkbank Mönchengladbach eG 02.06.10 10:37

INFO - AUSZUG

Sind auch Sie ein mutiger Mann? Oder eine starke Frau und Gesundheitscoach? Dann machen Sie mit bei der Aktion "1000 Mutige Männer für Mönchengladbach". Es ist ganz einfach: Mut zusammen nehmen und Darmspektion machen lassen.

Seit März 2010 suchen die Krebsgesellschaft NRW und die BARMER GEK mit Unterstützung der Volksbank Mönchengladbach nach mutigen Männern. Mitmachen kann jeder Mann ab 55 Jahren - unabhängig von der Krankenkasse, bei der er versichert ist. Und so geht es: Mit dem Hausarzt sprechen, Termin machen und zur Darmspiegelung gehen.

Ihr Mut wird belohnt: mit einem guten Gefühl für 10 Jahre und attraktiven Sachpreisen, denn Ihre Gesundheit ist Mönchengladbach einen Gewinn wert! Die Anmeldung für das Gewinnspiel erfolgt am Tag der Darmspektion.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
Tel.: 0211 - 15 76 09 96 und www.mutige-maenner.de

Nur für kurze Zeit: Erstklassige Geldanlage zu guten Konditionen. Sprechen Sie uns an!
Bitte Rückrufe beachten.

Informationen zur Kampagne auf Kontoauszügen einer Bank

Umsetzung: Aktionen kommunaler Partner

**1000
MUTIGE
MÄNNER**
für Mönchengladbach



*„GEM macht mobil für
„Mutige Männer“
(Rheinische Post,
05.06. 2010)*

Plakate auf Müllwagen des kommunalen Entsorgungsunternehmens

Evaluationskonzept

Bereich	Methoden	Themen (Beispiele)
Gesundheitsbezogenes Verhalten, Einstellungen	Befragungen der über 55-Jährigen in Mönchengladbach (t ₀ , t ₁ , jeweils N=500, Dez. 2009/ Dez. 2010)	Wissen Einstellungen Barrieren Verhalten
Medizin	Auswertung Ergebnisse der durchgeführten Vorsorgekoloskopien (Sekundärdatenanalyse, ZI) Patientenbefragungen in Arztpraxen u. Krankenhäusern	Anzahl Koloskopien Anzahl Polypen Anzahl Karzinome Information und Aufklärung Vorbereitung Koloskopie Organisation/Terminvergabe
Kampagnen-Analyse	Befragungen der über 55-Jährigen in Mönchengladbach (t ₀ , t ₁ , N=500, Dez. 2009/Dez. 2010)) Arzt- und Patientenbefragungen (schriftlich / telefonisch)	Bekanntheitsgrad der Kampagne Akzeptanz der Medien Organisation/Umsetzung der Kampagne

Partner: Zentralinstitut Kassenärztliche Versorgung, Berlin; Market Horizons, Düsseldorf; WISUM, Universität Witten-Herdecke

Ergebnisse: Rolle der Hausärzte

Zwischenauswertung (N=322, 08.2010)

- Hausärzte nehmen Schlüsselrolle ein, Patienten zur Koloskopie zu motivieren
- 60% der Teilnehmer haben im Vorfeld mit ihrem Hausarzt ein Beratungsgespräch geführt
- 98% der Teilnehmer fanden das Beratungsgespräch „hilfreich“ und „eher hilfreich“
- Wichtigste Informationen in dem Gespräch „Risiko vs. Nutzen“ (33%), „Informationen zum Ablauf“ (26%)
- Jeder 6. Termin zur Vorsorgekoloskopie wird vom Hausarzt vermittelt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

1000 MUTIGE MÄNNER
für Mönchengladbach

Wir bedanken uns bei unseren Partnern und Unterstützern:

www.rp-online.de

Aktiv werden für die Gesundheit. Das unterstützen wir selbstverständlich. > mehr lesen

Wir unterstützen diese Initiative für mehr Gesundheit in Mönchengladbach! > mehr lesen

> mehr lesen

BMW Michael Kirsch GmbH & Co. KG > mehr lesen

Gegen Darmkrebs hilft nur rechtzeitige Inspektion. Wir gehen hin. > mehr lesen
Polizei Mönchengladbach

Wir beglückwünschen alle mutigen Männer von Mönchengladbach!

> mehr lesen

Wir unterstützen die Aktion und spenden 500 Euro!
DGH PLASMASPENDE MÖNCHENGLADBACH > mehr lesen

agentur für neue medien

Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein
Gute Versorgung. Gut organisiert.

Ärztammer Nordrhein
Vereine Mönchengladbach

Tolle Aktion! Wir sind dabei.
STADTSPORTKLUB MÖNCHENGLADBACH e.V.
Wir bringen Menschen in Bewegung > mehr lesen

Tolle Initiative: Gemeinsam Darmkrebs verhindern.
bng
Berufverband Niederrheinischer Gastroenterologen Deutschlands e.V. > mehr lesen

Stadt Mönchengladbach

Der Herzschlag der Region > mehr lesen

Vorsorge ist auch unser Thema. Ehrensache, dass wir dabei sind. > mehr lesen

10 Gutscheine für Mutige! > mehr lesen

Wir unterstützen die Aktion!
STADT BIBLIOTHEK Mönchengladbach

Ohne Gesundheit nützt die beste Wirtschaft nichts. Wir stehen hinter der Aktion. > mehr lesen

Geschäftsführer Kuno Schwamborn will aufgrund eigener positiver Erfahrung alles tun, um seine Mitarbeiter für die Darmregulierung zu gewinnen. Das Unternehmen wird die Aktion außerdem durch Sachspenden unterstützen. > mehr lesen

„Die Idee, 1000 mutige Männer in Mönchengladbach für die Krebsvorsorge zu gewinnen, finden wir toll und unterstützen daher diese Initiative gerne“
Privatbrauerei Bollen
Die stolze Altbrauerei der Welt > mehr lesen

Wir sind dabei.
GEM
Gemeinsam für eine saubere Stadt > mehr lesen

PariTeam - gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste mbH

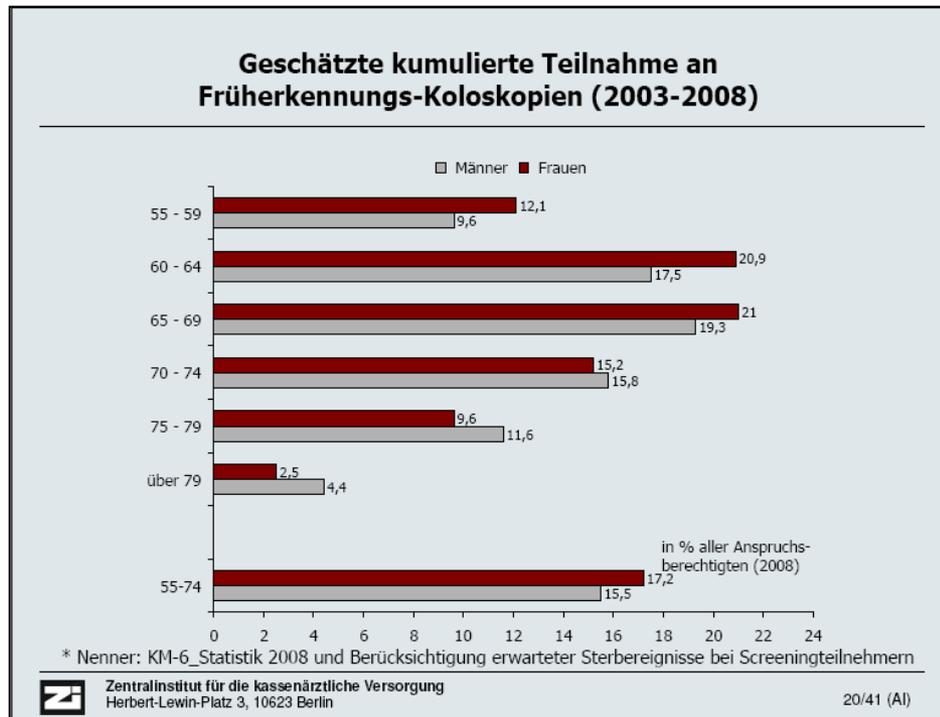
die gesund experten

Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V.

BACK UP Folien

Inanspruchnahme der Koloskopie

Die kumulative Teilnehmerrate in der Altersgruppe der 55- bis 74 Jährigen Versicherten lag 2008 bei 17,2 % (Frauen) und 15,5 % (Männer)



Daten Mönchengladbach

Neuerkrankungen

Darmkrebs 2008

(Schätzungen Landeskrebsregister NRW)

- Männer: 121
- Frauen : 112

Sterbefälle 2008

- Männer: 31
- Frauen : 29

Inzidenzrate je 100 Tsd. Einwohner: 78,4 F, 87,6 M

Was wirkt motivierend?

- Einige zentrale Ergebnisse Fokusgruppen -

- Zentrale Bedeutung von Instanzen mit emotionaler und fachlicher Kompetenz, also Partner/-in und Arzt/Ärztin
- Darmkrebsfälle und andere Krebsfälle in unmittelbarer Nähe (Familie, Nachbarschaft), aber auch Daily Soaps
- Klassische Werbung kann nur generelle Aufmerksamkeit wecken; allegorische Bilder mit konkretem Lebensbezug wirken besser als Prominente.
- Vorsorge wird primär als nichtrationales Phänomen angesehen; Fakten haben nachrangige Bedeutung

Kommunikationskanäle

- Printmedien (Faltblätter, Poster, Aufkleber, Briefbeileger)
- Internet
- Kampagnen-Hotline
- Lokale Presse (Pressepartnerschaft mit Rheinische Post)
- Radio/Fernsehen
- Zeitschriften (Kundenzeitschriften, Mitarbeiterzeitschriften)
- Information und Beratung in Arztpraxen und Krankenhäuser
- Gezielte Aktivitäten von Unternehmen und Vereinen
- Informations-/Vortragsveranstaltungen
- Mailing Aktionen („Kunden-Mailings“)
- Betriebliche Maßnahmen (Info-Veranstaltungen, Mitarbeiter-Mailings)
- Aktionen, z. B. im Fußballstadion

Beispiel: Medien Flyer Männer

4 Punkte, die Sie zum Thema Darmspektion wissen sollten:

1 Bevor es etwas Schlimmeres wird: Darmpolypen bekämpfen.

Darmpolypen sind an sich gutartige Geschwülste im Darm. Sie stören nicht, tun nicht weh, man könnte also gut mit ihnen leben. Aber: In einigen Fällen entwickelt sich aus einem harmlosen Polypen ein bösartiger Tumor. Und dann hat man ein echtes Problem. Nicht jeder Polyp wird zum Tumor. Aber jeder Tumor war einmal ein Polyp.

**Nachschaun lassen
lohnt sich also.**

Sie möchten noch
mehr wissen?
Alles zum Thema
auf unserer Website:

www.mutige-maenner.de

2 Was muss ich tun?

1. Herz fassen: Überwinden Sie Ihren inneren Schweinehund.

2. Hausarzt besuchen: Er kann Sie beraten und erklärt wie eine Darmspektion abläuft. Er überweist Sie auch zum Facharzt.

3. Termin beim Gastroenterologen: Gastroenterologen sind Spezialisten für Magen und Darm. Sie führen die Darmspektion in Form einer Koloskopie (Darmspiegelung) durch.

**Wenn das nicht
einfach ist!**

3 Das Ergebnis:

1. Ein gutes Gefühl für 10 Jahre:

Sie wissen, was Sache ist. Nach einer unauffälligen Inspektion können Sie sich 10 Jahre sehr sicher sein.

2. Wertvolle Preise: Unter allen „mutigen Männern“ werden jede Menge wertvolle Preise verlost.

3. Keine Kosten für alle ab 55: Wenn Sie 55 Jahre oder älter sind, übernimmt Ihre Krankenkasse die Kosten.

4 Was passiert da?

Am Vortag der Darmspektion erhalten Sie ein abführendes Mittel. Damit der Facharzt auch wirklich etwas sehen kann.

Die Darmspiegelung selbst ist unkomplizierter als alle denken. Das Koloskop (die Kamera) ist nur 1 cm dick. Nach ca. 20 Minuten ist alles vorbei.

Auf Wunsch erhalten Sie ein leichtes Beruhigungsmittel oder auch eine Kurznarkose. Dann bekommen Sie gar nichts mit. Alles in allem:

**Vieles im Leben ist unangenehmer.
Nur wenig ist so sinnvoll.**

**1000
MUTIGE
MÄNNER**
für Münchenpladbach

Frauen als Gesundheitsmanagerinnen: Beispiele: Wie Frauen ihre Partner motivieren

- „Es tut gar nicht weh!“
- „Mit Narkose ist alles kein Problem.“
- „Ich habe es doch auch gemacht.“
- „Dein Vater ist auch an Darmkrebs gestorben.“
- „Kannst Du Dir vorstellen, mit so einem Beutel herumzulaufen?“
- „Man muss die Männer erschrecken: Mit einem künstlichen Darmausgang bist Du nicht mehr attraktiv.“
- „Wir haben Kinder, Du hast Verantwortung.“
- Ich habe einfach den Termin gemacht, dann hören die Diskussionen auf.“

TO Messung: Durchführung einer Darmspiegelung (Befragung von Bürgerinnen und Bürgern von Mönchengladbach über 55 Jahre, N= 503)

Ich habe/mein Mann hat eine Darmspiegelung durchführen lassen

37%



Ich habe/mein Mann hat darüber nachgedacht und ist fest entschlossen, eine Darmspiegelung durchführen zu lassen

12%



Ich denke / mein Mann denkt über eine Darmspiegelung nach, ist aber noch unentschlossen

16%



Ich habe / mein Mann hat noch nicht über eine Darmspiegelung nachgedacht

20%



Ich habe / mein Mann hat über eine Darmspiegelung nachgedacht und sich dagegen entschieden

15%



Straßenbefragung -12-2009, N=503

TO Messung: Gründe gegen die Durchführung einer Darmspiegelung (5 häufigste Nennungen, Basis: N=77)

Ich habe/er hat Angst vor der Untersuchung

30%

Ich habe/er hat Angst vor der Diagnose Krebs

19%

Mir/ihm fehlen Informationen über die Untersuchung

19%

Ich bin/er ist gesund, daher brauche ich nicht/braucht er nicht darüber nachdenken

19%

Es kostet mich/ihn große Überwindung zur Vorsorge zu gehen

18%

TO Messung: Gründe gegen die Durchführung einer Darmspiegelung II

Die Untersuchung birgt Gefahren
Mein/sein Wissen über die Entstehung von Darmkrebs ist eher gering/lückenhaft
Es besteht Unsicherheit für den Ablauf der Untersuchung
Ich/er hatte bisher noch keine Zeit
Man(n) fühlt sich unverwundbar
Andere Aussagen

Total N=77	Männer N=37*	Frauen N=40*
13%	16%	10%
9%	3%	15%
6%	8%	5%
5%	3%	8%
3%	-	5%
12%	19%	5%

Frage 2: Aus welchen Gründen haben Sie sich gegen eine Darmspiegelung entschieden? *=Achtung: kleine Basis